



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

M.11.2014

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Bildungsausschusses am 07.10.2014
Top: 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2015 sowie den
Beteiligungsbericht über das Jahr 2013
Mündliche Anfrage von Herr Senger (sachkundiger Einwohner)
Betreff: Budgets

Fragestellung:

Herr Senger fragt, wie die dargestellten Budgets (Ist Vorjahr) ermittelt wurden? Wurden 2013 Ansätze durch die Schulen nicht in Anspruch genommen und ggf. warum?

Antwort der Verwaltung:

Die Verhältniskennzahl „Sachausgabenbudget pro SchülerIn“ (Ist Vorjahr) berechnet sich aus dem Quotienten aus vorläufigem Ist 2013, Stand: 20.06.2014, durch die Anzahl der Schülerinnen und Schuler aus der Schuljahresanfangsstatistik 2011/12. Die Inanspruchnahme der Ansätze ist aus der Gegenüberstellung von vorläufigem Ist 2013, Stand: 20.06.2014 zum Planansatz 2013 ersichtlich. Die Gründe für die Nichtinanspruchnahme der vollständigen Ansätze 2013 sind nicht bekannt. Es wurde zwar mit Schreiben vom 26.07.2013 eine Haushaltssperre verfügt, den Schulen jedoch mitgeteilt, dass eine Inanspruchnahme des Sachausgabenbudgets über 90 % hinaus nur mit gesonderter Beantragung und Begründung möglich ist. Insofern stand den Schulen – wenn auch mit dem Erfordernis der Beantragung- bei Bedarf der vollständige Haushaltsansatz zur Verfügung.

Bei der Verhältniskennzahl „Sachausgabenbudget pro SchülerIn“ gilt zu beachten, dass diese Kennzahl nicht dem Schülersatz, der für die Berechnung des Sachausgabenbudgets verwendet wird, entspricht. Der Haushaltsansatz für das Sachausgabenbudget berechnet sich nach folgender Formel:

$$\begin{array}{l} \text{Sachausgabenbudget} \\ \text{(Schulbudget)} \end{array} = \begin{array}{l} \text{Anzahl der} \\ \text{Schülerinnen} \\ \text{und Schüler} \end{array} \times \text{Schülersatz} + \begin{array}{l} \text{Aufwendungen} \\ \text{für Kopiertechnik} \end{array}$$

Die Verhältniskennzahl wie im Haushaltsplanentwurf 2015 dargestellt, ist somit stets höher als der Schülersatz, da die Aufwendungen für Kopiertechnik mit enthalten sind.

Produkt: Ist 2013	1.21101 Grund- schulen S. 865 ff	1.21601 Sekundar- schulen S. 871 ff	1.21701 Gymnasien S. 876 ff	1.21801 Gesamt- schulen S. 882 ff	1.22101 Förder- schulen S. 887 ff	1.23101 Berufs- bildende Schulen S. 891 ff
Sachausgabenbudget (Schulbudget) Plan 2013	204.285 €	89.669 €	116.578 €	79.611 €	116.021 €	208.289 €
Sachausgabenbudget (Schulbudget) vorl. Ist 2013, Stand: 20.06.2014	177.112 €	78.646 €	105.810 €	71.095 €	100.376 €	195.552 €
Anzahl der Schüler- innen und Schuler aus der Schuljahres- anfangsstatistik 2011/12	6.023 Personen	2.254 Personen	3.589 Personen	2.611 Personen	1.414 Personen	7.214 Personen
Sachausgabenbudget (Schulbudget) pro SchülerIn	29,46 € / Person	34,89 € / Person	29,48 € / Person	27,23 € / Person	70,99 € / Person	27,11 € / Person
Sachausgabenbudget Inanspruchnahme	86,70 %	87,71 %	90,76 % *)	89,30 %	86,52 %	93,88 %*)

*) Überschreitung der Haushaltssperre durch Deckungsmittel aus dem jeweiligen Produkt


Tobias Kogge
Beigeordneter